

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 82 (1956)

Heft: 23

Rubrik: Nebis Wochenschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Wer in der Arbeit
nur noch schwimmt,
Tut gut,
Wenn er Erholungsferien nimmt,

in WENGEN
im Berner Oberland



Schweiz

Dieser Tage war der Presse zu entnehmen, daß auf Schloß Heidegg ein Jagdmuseum eröffnet worden und daß ein Bundesrat zur Einweihungsfeier im Jagdkostüm erschienen sei. Wenn das Schule macht! Der Möglichkeiten gäbe es viele: Wird ein Sportmuseum eröffnet, so erscheint der bundesrätliche Gast im Fußballer- oder Rennfahrer-Dreß. Zur Einweihung eines Säuglingsheimes hätte dann der hohe Magistrat als Nurse aufzutreten

Karli

*

Bundespräsident Feldmann vermißte bei seiner Mailandreise plötzlich seinen Koffer. Nach langem Suchen kam dieser im Sonderwagen des italienischen Präsidenten Gronchi zum Vorschein. – Aber, aber! Das sind dann gar keine schönen Bräuche unter Präsidenten!

Spitz

Bern

In Herzogenbuchsee versammelten sich Grossräte, Gemeindevertreter und Delegierte von Verkehrsvereinen zur Besprechung des Autobahntrasses im Obergau. Sie rügten allgemein die mangelnde Aufklärung durch die bernischen Amtsstellen. In einem gewissen anderen Kanton habe die Obrigkeit schon vor Jahresfrist die Leute aufgeklärt. Tja. Bern scheint für die Informationspflanze überhaupt ein steiniger Boden zu sein ...

Röbi

Zürich

Wird Limmatathen wohl deshalb von allen Seiten zu nationalen und internationalen Kongressen auserkoren, weil dort mangels Nachtleben keine Gefahren für die Teilnehmer zu befürchten sind?

bi

Genf

Die Genfer Regierung hat einen Beschuß gefaßt, wonach in Zukunft die Hunde auf öffentlichem Grund innerhalb des Stadtgebietes an der Leine geführt werden müssen. Die Hundebesitzer sind darauf so wild geworden, daß die Regierung froh ist, sie am anderen Ende der Leine zu wissen

RD

Altdorf

Altdorf hat jetzt neben dem Tellspielhaus auch einen Spielsalon. Ueber dort die jungen Urner Tells Apfelschuss an einem Spielautomaten? fis

Presse

Zu der Suche nach Panzerübungsplätzen schrieb eine schweizerische Zeitung, es sei nötig, die Lybische Regierung um



NEBIS

WOCHENSCHAU

pachtweise Ueberlassung des Schlachtfeldes von Tobruk zu ersetzen. – Die in Hamburg erscheinende Wochenschrift «Der Spiegel» nahm diesen Witz für bare Münze und schusterte einen treffenden Artikel über die Schweiz zusammen. Unter anderm wurde der Oberbefehlshaber im Ersten Weltkrieg, Ulrich Wille, als Hamburger bezeichnet. – «Der Spiegel» scheint blind geworden zu sein ... Wäss

Flugwesen

In Genf wurde eine europäische Schule für Blindflug gegründet, die es den Privatpiloten erlauben wird, sich im Fliegen ohne Sicht auszubilden. Genf stellt sich immer wieder an die Spitze des Fortschritts! Und muß zu Ehren der Blindflugpiloten wieder einmal seine Devise anpassen: Post Lux Tenebras. Bob

Rußland rüstet ab

Als Russland bekannt gegeben hatte, es würde 1,2 Millionen Mann demobilisieren, wurde John Foster Dulles nahe gelegt, die USA sollten ein gleiches tun. Darauf sagte Mr. Dulles: «Ein Dicker und ein Dünner kamen überein, in Zu-

City Hotel zürich

Erstklass-Hotel im Zentrum
Jedes Zimmer mit Cabinet de toilette, Privat-WC,
Telefon und Radio / Restaurant - Garagen
Fernschreiber Nr. 52437
Löwenstraße 34, nächst Hauptbahnhof, Tel. 27 20 55

kunft strengste Diät zu halten. Der Dicke wurde gesund, der Dünne starb an Unterernährung.»

★

An der Cocktail Party, die Bulganin und Chrutschew zu Ehren ihrer französischen Mollet und Pineau gaben, tat sich Marschall Schukow, seines Zeichens Verteidigungsminister der USSR, am kalten Buffet recht gütlich. Chrutschew fuhr ihn an, er solle etwas zurückhalten, denn man könne meinen, er hätte seit zwei Tagen nichts gegessen. — «Lassen Sie ihn doch», sagte der amerikanische Botschafter Bohlen, «der Marschall hat stark abgenommen, seit er 1,2 Millionen Mann verloren hat!» Ernesto

USA

Eine Einigungskonferenz von Senat und Repräsentantenhaus bewilligte für den Bau künstlicher Erdsatelliten 27 Millionen Dollar. — Russland bekommt von seinen natürlichen Satelliten noch Geld ausbezahlt!

Ike

Moskau

Mollet ist in Moskau fest geblieben. «Mollet» heißt zu deutsch: Wade. Ergo waren die französischen Wäldi für die Herren vom Kreml ungenießbar.

Flum

Sport

Cupfinal in Bern. — Große Hitze, ermüdete Spieler, technisch magere Spielphase, Stimme aus dem Hintergrund: «Die schpilled ja wie die erschte Mänsche, da händ ja d Pfahlbauer s besser Tiimwörk gha!»

★

Vor dem Stadion, nach der Niederlage der Berner: Wüssed Ihr, was BE bedüütet? Bedänklich Ernuechterig und Bitteri Enttüüschtig.»

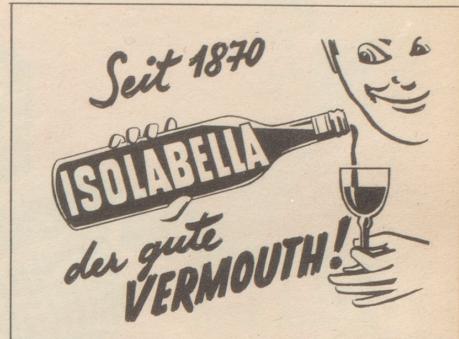
bi

Aus aller Welt

Die Zollbeamten im New Yorker Hafen machen energische Jagd auf Pornographie. Ein Beamter fragte kürzlich einen Einwanderer: «Haben Sie pornographische Platten in Ihrem Gepäck?» und erhielt darauf die erstaunte Antwort: «Ich habe nicht einmal einen Pornographen!»

★

Vor kurzem landete der amerikanische Thriller-Regisseur Alfred Hitchcock auf dem Pariser Flughafen. In seinem Paß ist als Beruf «Produzent» angegeben. «Was produzieren Sie, Monsieur?» wollte der Beamte wissen. Hitchcock antwortete mit leichter Ironie: «Gänsehaut, mein Lieber!» TR



Abonnieren Sie den Nebelspalter

SAPÜN

BERGHOTEL

Heimeli

GR. 1800 m ü. M.

Das gepflegte, komfortable Kleinhotel in den Bündner Alpen. Ideal für Ferien und Erholung, Bergtouren. Heimelige Lokalitäten, Sonnenterrassen. Keine Autos! P. in Langwies. Bekannte gute selbstgeführte Küche. Pauschalpreis ab Fr. 13.50. Bes. Fam. H. Lindenmann, Küchenchef, Tel. 081/451 61